

Minden, im März 2020

Brustdiagnostik, Brustkrebsfrüherkennung in Zeiten von Corona

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie setzt Rahmenbedingungen, die unserem täglichen Arbeitsablauf neue Formen abverlangen. Wir Mitarbeiter vom RVZ lernen jeden Tag dazu, passen uns an und stellen uns den immer neuen Herausforderungen.

Bezüglich unseres **Kompetenzzentrums Brustdiagnostik** haben wir einige organisatorische, strukturelle und bauliche Umstellungen und Anpassungen vorgenommen, um in angemessener Weise weiterhin Brustdiagnostik durchführen zu können.

Selektive Untersuchungen und Kontrollen auf vier Wochen aufgeschoben

Die schon ausgegebenen Kontrolltermine, die seit Monaten feststehen, haben wir bis zur Zeit nach den Osterferien aufgeschoben. Dazu sind wir selbst aktiv, rufen die zu untersuchenden Frauen an und geben vorbehaltlich neue Termine aus. Der Aufschub um einige Wochen ist klinisch meist nicht relevant.

Abklärungen im vollen Umfang zeitnah möglich

Symptomatische Patienten mit Tastenbefunden, Beschwerden, Laktationen u.a.m. können wir wie gewohnt zeitnah untersuchen.

Wir halten weiterhin unsere Termine für Brustdiagnostik an allen Modalitäten offen:

- Mammographie
- Tomosynthese
- Mamma-Sonographie
- MR-Mammographie
- Ultraschallgeführte Stanzbiopsien
- Vakuumstanzbiopsien
- Staginguntersuchungen

Ausgedehnte Maßnahmen zum Infektionsschutz

Wir haben ein ganzes Bündel an Vorkehrungen getroffen, um Infektionen zwischen Patient/Patient, Patient/Mitarbeiter und Mitarbeiter/Mitarbeiter möglichst einzudämmen. Auf unserer Internetseite (www.rvz.de) haben wir diese dargelegt. Sie werden weiterentwickelt und fortlaufend verbessert.

Für die Frauen, die zur Brustdiagnostik kommen, gilt, dass sie separate Wege innerhalb der Praxis betreten. Die Mitarbeiter sind mit FFP 3-Masken und Handschuhen ausgestattet. Die ausgedehnten Wartebereiche sind so gestaltet, dass es zu keinem Kontakt unter den Patienten und Patientinnen kommt.

Patienten zur Strahlentherapie separat mit eigenem Eingang

Unsere Patientinnen, die regelmäßig zur Bestrahlung, z.B. bei Mammakarzinom (BET, Metastasenbehandlung, ...), den Standort Ringstraße 44, Minden besuchen,

wird eine räumliche Trennung zu allen anderen Besuchern durch einen separaten Eingang mit Anmeldung geboten. Auch eine Trennung zu Bestrahlungspatienten mit gutartigen Erkrankungen ist gewährleistet.

Weiterhin können Termine unter der Telefonnummer 0571 8895-333 oder über die Zentrale 0571 8895-0 vereinbart werden.

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wunsch und der Hoffnung, diese Zeiten gesund und heilbringend zu meistern.

Für das gesamte Team des RVZ

Dr. Thomas Geibel
Ärztlicher Leiter des RVZ

Sabine Hölscher
Leitung Kompetenzzentrum Brustdiagnostik